

Dezernentin für Kultur und Wissenschaft
Dr. Ina Hartwig

Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Stadtmarketing
Stephanie Wüst

PRESSEINFORMATION

25.06.2026

Baubeginn für monumentale Netzskulptur „A Sky Full of Hope“ an der Konstablerwache – Temporäre Verlegung des Erzeugermarktes und feierliche Eröffnung im August

Frankfurt bekommt im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 einen außergewöhnlichen Impuls für die Innenstadt: Mit dem nahenden Baubeginn für die monumentale Netzskulptur „A Sky Full of Hope“ der US-amerikanischen Künstlerin Janet Echelman rückt die poetische Transformation der Konstablerwache in greifbare Nähe. Ab Ende Juni beginnen die Arbeiten, um den Platz in einen neuen atmosphärischen und sozialen Bezugspunkt zu verwandeln, der weit über das Jahr 2026 hinaus Bestand haben wird.

Die Frankfurter Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, Dr. Ina Hartwig freut sich, dass es jetzt bald so weit ist: „Mit dieser spannenden Kunstinstallation taucht Janet Echelman die Konstablerwache in ein völlig anderes Licht. Frankfurt erhält damit ein beeindruckendes und gleichzeitig leicht und beschwingt daherkommendes Kunstwerk im öffentlichen Raum – und das auf einem Platz, der nicht als der schönste in der Stadt gilt. `A Sky full of Hope` sendet ein starkes Signal an die Menschen, die sich dort aufhalten und bietet die Chance, dass dieser oft sehr triste Ort einmal völlig anders wahrgenommen wird. Es freut mich sehr, dass es gelungen ist, Janet Echelman und ihre außergewöhnliche, illuminierte künstlerische Inszenierung für Frankfurt zu gewinnen.“

Die Skulptur ist mutig, kreativ und inspirierend und wird unsere Innenstadt aufwerten und attraktiver machen – und das weit über die Stadtgrenzen hinaus. Und ich freue mich sehr, dass sie uns drei Jahre lang begleiten wird.“

Die Frankfurter Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Stadtmarketing, Stephanie Wüst ist überzeugt: „Mit ‚A Sky Full of Hope‘ setzen wir ein sichtbares Zeichen für die Zukunft unserer Innenstadt. Die Installation verbindet Kunst, Design und Stadtraum auf einzigartige Weise und macht die Konstablerwache zu einem Ort, der Menschen zum Verweilen, Staunen und Begegnen einlädt. Als internationale Metropole steht Frankfurt für Offenheit, Innovation und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Dieses außergewöhnliche Projekt zeigt eindrucksvoll, wie kreative Impulse öffentliche Räume aufwerten und die Attraktivität unserer Innenstadt nachhaltig stärken. Gleichzeitig schafft die Installation einen neuen, unverwechselbaren Anziehungspunkt im Herzen der Stadt, der weit über die Region hinaus Aufmerksamkeit erzeugt. Davon profitieren nicht nur Handel, Gastronomie und die Innenstadt insgesamt, sondern auch Stadtmarketing und Tourismus. ‚A Sky Full of Hope‘ wird für viele Besucher zu einem besonderen Erlebnis und einem neuen Wahrzeichen, das Frankfurt als kreative, weltoffene und lebenswerte Stadt erlebbar macht.“

Temporäre Verlegung des Marktgeschehens – Ein Dank an die Marktleute

Um die sichere Errichtung der bis zu 17,25 Meter hohen Anlage zu gewährleisten, müssen vier große Stahlpylonen an allen vier Ecken in das Plateau der Konstablerwache eingelassen werden. Dafür weicht der Wochenmarkt, der dort jeden Donnerstag und Samstag stattfindet, temporär aus. Vor Beginn der Bauphase findet der Markt auf der Konstablerwache noch bis einschließlich Samstag, den 27. Juni 2026, statt. Der offizielle Baubeginn folgt am 29. Juni. Im gesamten Juli wird das Marktgeschehen dann auf die nahe gelegene Hauptwache und den Roßmarkt verlegt. Die Marktleute erhalten von der Stadt als Entschädigung die Standmiete für diese Zeit erlassen. Pünktlich zum 1. August 2026 kehrt der Markt auf die Konstablerwache zurück – dann bereits unter das schwebende Gewebe des neuen Kunstwerks.

Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig und Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst bedanken sich für diese Kooperationsbereitschaft:

„Unser besonderer Dank gilt den Beschickerinnen und Beschickern des Erzeugermarktes. Wir haben großes Verständnis dafür, dass der vorübergehende Umzug für sie mit Herausforderungen verbunden ist und Sorgen um die Kundschaft mit sich bringt. Umso mehr

wissen wir ihre Bereitschaft zu schätzen, dieses für Frankfurt bedeutende internationale Kunstprojekt zu unterstützen. Mit ihrer Flexibilität leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung unserer Innenstadt. Gleichzeitig freuen wir uns, ihnen künftig mit der neugestalteten Konstablerwache und der Kunstinstallation einen attraktiveren Standort bieten zu können, der auch die Anziehungskraft des Erzeugermarktes weiter stärken wird.“

Meilensteine der Bauphase: Ein Angebot an die Medien

Die Entstehung von „A Sky Full of Hope“ ist ein technisches und logistisches Highlight. Wir laden Medienvertreterinnen und Medienvertreter herzlich ein, die spannenden Phasen des Aufbaus zu begleiten. Nach der Aufstellung der Stahlpylonen vom 15. bis 18. Juli, folgt am 27. und 28. Juli die spektakuläre Montage der eigentlichen Netzskulptur in der Luft. Das erste offizielle „Einleuchten“ der Installation ist für den 7. August geplant. Das Kulturdezernat vermittelt in dieser Phase gerne Interviews und Hintergrundgespräche direkt auf der Baustelle.

Ausblick auf die feierliche Eröffnung am 11. August

Die offizielle Eröffnung, das Grand Opening, der Skulptur findet am Dienstag, den 11. August 2026, durch Oberbürgermeister Mike Josef statt. An diesem Abend wird die Konstablerwache für die Bürgerinnen und Bürger auf völlig neue Art und Weise erlebbar: Die steinerne Fläche verwandelt sich dann in eine urbane, illuminierte Freiluft-Inszenierung. In gemütlichen Clustern angeordnete Liegestühle laden das Publikum ein, sich zurückzulehnen und den Blick nach oben in das leuchtende „Dach“ des Platzes zu richten, um die Eröffnung in ihrem vollen Umfang erleben zu können.

Die Inszenierung des Kunstwerks wird in drei dramaturgischen Phasen als lebendiger Organismus erlebbar gemacht: Aus der Stille heraus initiiert ein einzelner Lichtimpuls, synchron zu einem hörbaren Herzschlag, das „Erwachen“ der Skulptur. Begleitet von organischen, räumlichen 3D-Klangstrukturen beginnen dynamische Lichtwellen wie Blutbahnen oder neuronale Pfade durch das Netz zu fließen, sodass das Gewebe zu atmen scheint. Schließlich entfaltet sich das Kunstwerk „A Sky Full of Hope“ in seiner ganzen Farbenpracht, unterstützt durch Musik und Bodenscheinwerfer, die die feinen Fasern wie schimmernde Polarlichter am Frankfurter Nachthimmel erscheinen lassen.

„A Sky Full of Hope“ wird ab dem 11. August für die kommenden drei Jahre, voraussichtlich bis Sommer 2029, die Konstablerwache verschönern und zu einem Gemeinschaftserlebnis im Herzen der Stadt werden.

Über die Künstlerin Janet Echelman

Janet Echelman wurde 1966 in Tampa, Florida geboren und ist eine vielfach international ausgezeichnete Künstlerin. Sie kombiniert traditionelle Knüpftchniken mit modernster 3D-Software und Luftfahrttechnologie. Echelman hat monumentale Skulpturen in Metropolen wie New York, London, Sydney, Dubai und Vancouver realisiert. In Europa waren ihre Werke bisher vor allem als temporäre Installationen zu sehen (z. B. in Madrid, Amsterdam, Mailand oder München). Mit der Earthtime-Serie erforscht sie die Vernetzung des Menschen mit den Rhythmen unseres Planeten. Die Werke reagieren spezifisch auf ihren Standort und verbinden ortsbezogene Farbkonzepte mit Themen wie Nachhaltigkeit und globaler Verbundenheit.

Anhang:

Im Anhang finden Sie ein Factsheet über das Kunstwerk. Bildmaterial können Sie hier herunterladen:

<https://museumsufer.ebox21.de/public/download-shares/KyALydb73UWJRRX3dt54wsiGfBFb5abn>

Kontakte für die Medien:

Hanna Immich, Pressesprecherin Dezernat Kultur und Wissenschaft, Tel.: +49 69 212 49232, Mobil: + 49 171 1769719, E-Mail: hanna.immich@stadt-frankfurt.de

Eduard M. Singer, Leiter Stabsstelle Stadtmarketing Tel.: +49 69 212 71481, Mobil: + 49171 5376319, E-Mail: eduard.singer@stadt-frankfurt.de

Caroline Mohler, Senior PR-Managerin WDC 2026, Tel: +49 69 928 82933, Mobil: +49 172 1958833, E-Mail: caroline.mohler@wdc2026.org